



[www.forum-rauchfrei.de](http://www.forum-rauchfrei.de)  
[post@forum-rauchfrei.de](mailto:post@forum-rauchfrei.de)

#### Sprecher(in) und Anschrift

Johannes Spatz, ☎ (030) 7475-5922, Fax: -  
5925  
Müllenhoffstr. 17  
10967 Berlin

Dr. Jörn Reimann, ☎ (030) 72 119 08  
Dr. Henry Stahl ☎ (030) 865 26256

---

## Presseerklärung

---

**Berlin, 07.07.08**

### Tabakindustrie zankt sich

Während die Tabakzeitung in ihrer Ausgabe vom 27. Juni 2008 über die Forderung nach Lizenzierung des Tabakverkaufs berichtete, wird in der aktuellen Ausgabe dieser Zeitung dementiert. Berichtet wurde über eine angebliche „Uneinigkeit der Industrie“. „Diese Zerstrittenheit sei eine zusätzliche Motivation für alle Tabakgegner.“ Für Groß- und Einzelhandel gäbe es also aktuell genügend Aufgabenfelder, die einen starken und geschlossen auftretenden Handel erforderten. Carsten Zenner, der neue Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller (BDTA) im Originalton: „Dazu gehören Lizenzierung von Abverkaufsstellen für Tabakprodukte“.

Bereits eine Woche später muss Zenner diese Aussage widerrufen. Jetzt verkündet er in der Ausgabe der Tabakzeitung vom 4. Juli unter der großen Überschrift „Klarstellung“, dass sich der BDTA „unmissverständlich gegen jede Form der Lizenzierung von Abverkaufsstellen für Tabakwaren in Deutschland ausspricht“. Damit reiht sich der BDTA geschmeidig wieder in die Reihe des neu gegründeten Deutschen Zigarettenverbandes (DZV) ein, der gegen die Lizenzierung kämpft.

Dagegen setzt sich Philip Morris, der dem DZV nicht angehört, für die Lizenzierung des Zigarettenverkaufs ein. Offenbar will der Konzern sich nicht gegen den allgemeinen internationalen Trend zur Lizenzierung stemmen. Allerdings kann Philip Morris wohl unterstellt werden, er trete nur für eine Lizenzierung ein, um den Markt für sich selbst übersichtlicher zu gestalten.

Das Forum Rauchfrei fordert ausdrücklich die Lizenzierung. Denn die immer wiederkehrenden Appelle der Politik, den Verkauf von Zigaretten an Kinder und Jugendliche stärker zu kontrollieren, haben reinen Alibicharakter. Eine Befragung in Friedrichshain-Kreuzberg im letzten Jahr ergab, dass über 70 Prozent der rauchenden Kinder und Jugendlichen Zigaretten erwerben konnten, ohne dass sie jemals einen Ausweis vorlegen mussten. Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, hält

eine Lizenzierung für die wichtigste Voraussetzung, um den Verkauf von Zigaretten an Kinder und Jugendliche wirksam zu unterbinden.

Weitere Informationen bei: Johannes Spatz Tel.: (030) 747 559 25 oder 0176 2441 9964